

SIGA-Eye Geopolitik Monitor

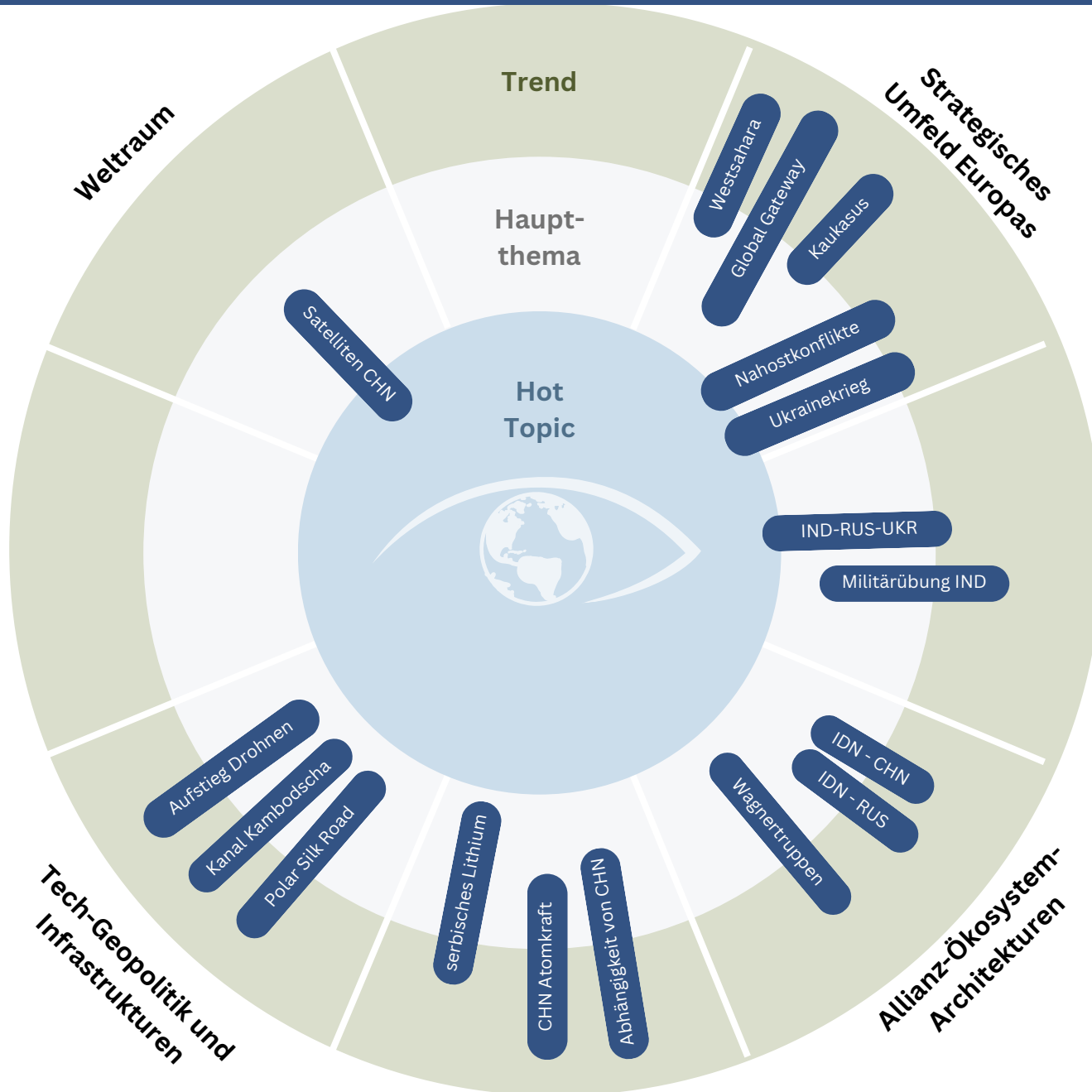
August 2024



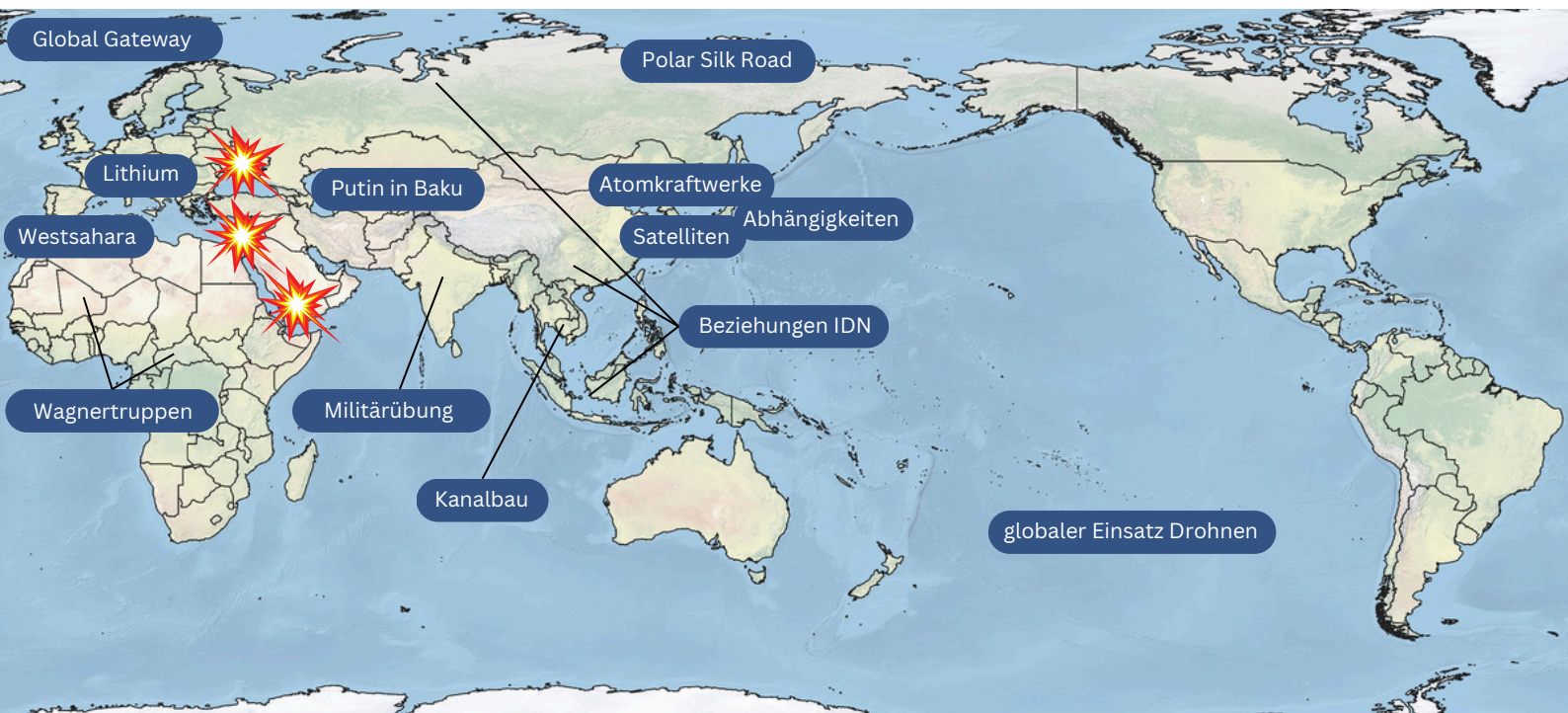
**Swiss Institute
for Global Affairs**

Informationsraum
und Medien

Indopazifik



Energie und Versorgung



Kommentar und Beurteilung

Sowohl China als auch Russland bauen Beziehungen mit verschiedenen Staaten weltweit aus. Oftmals geht es um **Handelsrouten und Infrastrukturen**, welche wichtige Pfeiler der Geopolitik darstellen. Als BRICS-Staat navigiert **Indien opportunistisch** zwischen dem BRICS-Netzwerk und der westlichen Welt. Europa befindet sich nicht nur im Bereich Energie in **chinesischen Rohstoffabhängigkeiten**, sondern ebenso im Bereich Kriegsgüter. Der Einsatz von Drohnen gewinnt in diversen Sektoren an Bedeutung.

Indopazifik

In Indien fand das **multinationale Luftwaffenmanöver Tarang Shakti** statt. Daran beteiligt sind europäische Staaten (DE, FR, ESP) sowie die USA und Australien, welche ebenso Teil des *Quadrilateral Security Dialogue* (QUAD) sind.[1] Es zeigt sich, wie Indien geschickt zwischen dem BRICS-Netzwerk und der westlichen Welt agiert und die eigene Position damit zu stärken versucht. Der Besuch des indischen Premierminister **Narendra Modi** in **Russland** (Juli 24) und der **Ukraine** (August 24; vgl. Beitrag SIGA: Indiens Pragmatismus) sind ein Zeichen dieses Navigierens.[2]

Strategisches Umfeld Europa

Frankreich anerkennt Marokkos Anspruch auf das umstrittene Gebiet **Westsahara**, welches seit 1975 von Marokko annektiert ist. Algerien steht derweil auf Seite der Westsahara und würde einen unabhängigen Staat unterstützen. Als Reaktion zog Algier seinen Botschafter aus Frankreich zurück.[3]

Die Infrastrukturinitiative *Global Gateway* der Europäischen Union soll als **Gegenpol** der chinesischen *Belt and Road Initiative* (BRI) dienen. Die EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen präsentierte nun Informationen zur Finanzierung des Projekts. Jedoch leidet die *Global Gateway* unter **fehlender Wahrnehmung** und hat kaum geopolitischen Einfluss.[4]

Das Kaspische Meer stellt seit dem Ukrainekrieg für die Europäische Union (EU) ein interessanter Raum im Bereich Erdgas dar, um eine gewisse Energieunabhängigkeit von Russland zu erreichen. Moskau könnte dies als Problem sehen, da verstärkte Beziehungen zur EU die russischen Pläne des Nord-Süd-Transportkorridors gefährden könnte.[5] Der russische Präsident Wladimir Putin besuchte dennoch seinen aserbaidshischen Amtskollegen Ilham Alijew in Baku. Die Gespräche führten zur Unterzeichnung einer gemeinsamen präsidialen Erklärung, in der Handels- und Wirtschaftskooperation im Vordergrund steht. Zudem wurde die Realisierung des sogenannten **Nord-Süd-Transportkorridors**, welcher Russland via Aserbaidschan mit Iran und womöglich mit Pakistan und Indien verbinden sollte, thematisiert.[6] Es bleibt abzuwarten, ob und wie der Korridor implementiert wird, jedoch messen Putin und Alijew dem Projekt bereits grosse Bedeutung zu, wodurch das Treffen geopolitische Relevanz hervorruft. Die Beziehungen Europas zu **Aserbaidschan** sind auf einem **ungewissen Stand**, da Aserbaidschan in verschiedene Richtungen Beziehungen pflegt.

Energie und Versorgung

In **Serbien** besteht hohes Potential zum Abbau von **Lithium**, einem wichtigen Rohstoff für die Energiewende. Präsident Aleksander Vučić möchte dem Konzern *Rio Tinto* den Abbau erlauben. Vučić verspricht sich dadurch wirtschaftlichen Aufschwung und Europa könnte der Abhängigkeit von China im Bereich Lithium etwas entgegenwirken. Ein Grossteil der serbischen Bevölkerung ist jedoch gegen den Abbau aufgrund möglicher **Umweltschäden**. [7]

Unter dem Mantel der Senkungen von CO₂-Emissionen plant China den Bau von elf neuen **Atomkraftwerken**. Es ist durchaus möglich, dass China in einigen Jahren weltweit führend in der Produktion von Atomstrom sein wird.[8]

Für die Herstellung von Munition und die Unterstützung der Ukraine benötigt Europa sogenannte **Schiessbaumwolle**, welche aktuell zu 70 Prozent aus China importiert und höchstwahrscheinlich in Xinjiang unter Zwangsarbeit hergestellt wird.[9]

Allianz-Ökosystem-Architektur

Wladimir Putin und der neugewählte indonesische Präsident Prabowo Subianto trafen sich zu Gesprächen über eine engere Zusammenarbeit, beispielsweise im Bereich Militär, Atomenergie sowie Tourismus.[10] **Indonesien** setzt ausserdem auf eine stärkere **Kooperation mit China** durch Handel sowie chinesische Investitionen.[11] Die Ausrichtung Indonesiens könnte sich negativ auf die Beziehungen zu Europa auswirken, dessen Einfluss in Südostasien sich folglich verringern könnte.

Laut der NGO *Aclad* nimmt die **Gewalt** der russischen Söldnertruppe *Wagner* aktuell in Mali und der Zentralafrikanischen Republik insbesondere **gegen die Zivilbevölkerung** zu. *Wagner* arbeiten im Auftrag der jeweiligen Regierung. Die Wahrscheinlichkeit besteht, dass *Wagner* künftig in weiteren afrikanischen Staaten aktiv wird.[12] Russlands Einfluss auf dem afrikanischen Kontinent verstärkt sich durch diese **paramilitärische Präsenz**.

Weltraum

China lancierte das Programm *Thousand Sails Constellation*, mit welchem rund **15'000 Satelliten** ins All geschickt werden sollen. Das Programm liest sich als eine Konkurrenz zu *Starlink*. Peking möchte damit zudem seine Industrie unabhängiger machen.[13] Technologische Entwicklungen im All sind oftmals von **symbolischer geopolitischer Bedeutung** geprägt.

Tech-Geopolitik und Infrastrukturen

Immer mehr Staaten setzen schwimmende **Segeldrohnen** ein, um das Meer auf illegale Fischerei, Drogenschmuggel oder Menschenhandel zu überwachen.[14] Alix Valenti von *Armada International* erläutert, dass uncrewed *underwater vehicles* (UUV) und *uncrewed surface vehicles* (USV) künftig eine bedeutende Rolle im Bereich der Anti-Submarine-Warfare und der Überwachung der See spielen wird.[15] Auch im **Schweizer Luftraum** werden zunehmend Drohnen eine Rolle spielen, wie dies die *Swisscom* mit einem neuen grossangelegten, teilweise autonomen Drohnennetzwerk ankündigte.[16] Ebenfalls die SBB setzt seit Juli 2024 Überwachungsdrohnen ein.[17] Künftig muss sich die Welt darauf gefasst machen, dass gerade im Bereich Sicherheit und Infrastrukturen vermehrt Drohnen und Roboter in der Luft, zu Wasser und Boden eingesetzt werden, wie dies bereits im Ukrainekrieg im Luftraum sichtbar ist.

Kambodscha startete mit dem Bau des 180 kilometerlangen **Kanals Funan Techo**, welcher von **China finanziert** wird. Ziel ist der Anschluss der Hauptstadt Phnom Penh an den Thailändischen Golf und dadurch eine geringere Abhängigkeit von vietnamesischen Häfen. Das Projekt bringt **Umweltrisiken** mit sich und könnte besonders für den Mekong verheerend sein.[18] Zudem könnten sich die Beziehungen zwischen Vietnam und Kambodscha verschlechtern.

Um auf dem Weg nach Europa das Rote Meer zu vermeiden, nutzt Peking für zwei **Containerschiffe** bereits die **Nördliche Seeroute** Russlands durch die Arktis (*Polar Silk Road*). Das chinesische Unternehmen *NewNew Polar Bear* möchte die Route künftig weiter ausbauen.[19] China könnte dadurch **kritische Regionen** im Indopazifik wie die Strasse von Malakka und in Vorderasien **umgehen**.

Quellen

- [1] «Indien übt mit mehreren europäischen Staaten den Luftkampf – die militärische Kooperation wird enger», 16.08.2024, Mayroth, N., [NZZ](#)
- [2] «In Kyiv, Indian PM urges Zelenskiy to sit down for talks with Russia», 23.08.2024, Balmforth, T. and Polityuk, P., [Reuters](#) sowie «Modi's balancing act as he meets Putin in Moscow», 09.07.2024, E. Anbarasan, [BBC](#)
- [3] «Frankreich unterstützt Marokkos Anspruch auf Westsahara», 30.07.2024, Keystone-SDA, [Keystone-SDA](#)
- [4] «Global Gateway: So will von der Leyen mehr Geld in die Gegen-Seidenstrasse pumpen», 14.08.2024, Schütte, A., [Table Media](#)
- [5] «Transformation of Caspian Sea Region Into Energy Hub Gaining Momentum (Part Two)», 09.07.2024, Sukhankin, S., *Eurasia Daily Monitor* Volume: 21 Issue: 103, [Jamestown](#)
- [6] «Aussagen von Wladimir Putin und Ilham Aliyev für die Medien», 19.08.2024, Kremlin, [Kremlin](#); «Aserbaidschans Präsident: Aktueller Besuch von Präsident Putin wird sich positiv auf bilaterale Beziehungen auswirken», 19.08.2024, Die Aserbaidschanische Staatliche Nachrichtenagentur, [Azeritag](#)
- [7] «Lithium für Energiewende. Europas Gier nach Lithium bringt Serbien in eine Zwickmühle», 21.07.2024, SRF 4 News aktuell, [SRF](#); «Zehntausende protestieren in Belgrad: Widerstand gegen Lithiumabbau in Serbien bringt Präsident Vučić in Bedrängnis», 12.08.2024, Ernst, A., [NZZ](#)
- [8] «Atomenergie: Elf neue Reaktoren – China startet milliardenschwere Atomoffensive», 20.08.2024, Handelsblatt, [Handelsblatt](#)
- [9] «Schliessbaumwolle: Warum Europa ausgerechnet China für mehr Munition braucht», 22.08.2024, Peltsch, F., [Table Media](#)
- [10] «Putin empfängt indonesischen Kollegen im Kremlin», 31.07.2024, SDA, [Südostschweiz](#)
- [11] «Handel: Warum Jakarta immer stärker auf Peking setzt», 06.08.2024, Table Briefings, [Table Media](#)
- [12] «Weitere 'Kunden' für das Wagner-Modell? Gewalt durch russische Söldner in Afrika nimmt zu», 21.08.2024, Focus online, [Focus](#)
- [13] «Expansion im Orbit: China plant zehntausende 'Segel' im All», 12.08.2024, Kerkow, U., [Telepolis](#)
- [14] «Mit Wind- und Sonnenkraft jagen Drohnenboote illegale Fischer, Schmuggler und feindliche U-Boote», 09.08.2024, Zoll, P., [NZZ](#)
- [15] «Uncrewed ASW – Between doctrine and technology», June/July 2024 (S.34-37), Valenti, A., [Armada International](#)
- [16] «Swisscom Broadcast baut gemeinsam mit Nokia ein schweizweites Drohnennetzwerk», 08.08.2024, Schädeli, A., [Swisscom](#)
- [17] «Grünes Licht vom Bundesamt: SBB gehen mit automatisierten Drohnen gegen Sprayer vor», 27.08.2024, Bluewin, [Bluewin](#)
- [18] «Camodia breaks ground on China-funded canal and says it will be built 'no matter the cost'», Cheang, S., Ghosal, A., 06.08.2024, [AP News](#)
- [19] «Chinese Container Ships Take Arctic Shortcut Avoiding Red Sea» 29.07.2024, Humpert, M., [gCaptain](#)